



Landeshauptstadt München, Mobilitätsreferat
80313 München

Georg Dunkel
Berufsmäßiger Stadtrat

An die
CSU mit FREIE WÄHLER
Rathaus
Marienplatz 8
80331 München

Datum: 31.05.2023

P+R Park & Ride GmbH – Parkautomaten zeitgemäß gestalten

Antrag Nr. 20-26 / A 02986 von Herrn StR Manuel Pretzl, Herrn StR Hans-Peter Mehling vom 29.07.2022, eingegangen am 29.07.2022

Sehr geehrte Damen und Herren, sehr geehrte Antragstellende,

zu Ihrem Antrag vom 29.07.2022 teilen wir Ihnen mit, dass Ihr Anliegen bereits durch die P+R Park & Ride GmbH in Planung ist und baldmöglichst umgesetzt werden soll.

Nach § 60 Abs. 9 GeschO dürfen sich Anträge ehrenamtlicher Stadtratsmitglieder nur auf Gegenstände beziehen, für deren Erledigung der Stadtrat zuständig ist. Die o.g. Thematik fällt jedoch nicht in die Zuständigkeit des Stadtrates oder als laufende Angelegenheit in die Zuständigkeit des Oberbürgermeisters, sondern in den operativen Geschäftsbereich der P+R Park & Ride GmbH. Eine beschlussmäßige Behandlung der Angelegenheit im Stadtrat ist daher rechtlich nicht möglich. Daher wird der Antrag im Folgenden als Brief beantwortet.

Aufgrund interner Abstimmungen konnte der Antrag nicht fristgerecht bearbeitet werden. Die verspätete Rückmeldung bitten wir zu entschuldigen.

Basierend auf der Stellungnahme der P+R Park & Ride GmbH können wir Sie wie folgt informieren:

Mit dem Antrag wird die P+R Park & Ride GmbH aufgefordert, alle Parkautomaten zeitgemäß zu erneuern. Als Begründung wurde der Parkplatz an der Floßände, gegenüber des Maria Einsiedel Bades mit zahlreichen Parkautomaten, für welche lediglich die klassische Bezahlweise für Münzen vorgesehen ist, angeführt.

Einleitend ist anzumerken, dass bei der Gesellschaft Parkautomaten mit unterschiedlichen Funktionen im Einsatz sind. In den mit Schranken betriebenen Anlagen erfolgen die Bezahlung der Tageskarten und der Erwerb von Dauerkarten über Kassenautomaten, die über eine Geldwechselfunktion und in den meisten Anlagen auch über eine bargeldlose Bezahlungsmöglichkeit verfügen. Auf den unbeschränkten Parkplätzen werden solarbetriebene Parkscheinautomaten zum Lösen eines Tagestickets verwendet. Diese Geräte verfügen über eine Überzahl-, aus technischen Gründen aber nicht über eine Geldwechselfunktion, die im Bestand auch nicht nachrüstbar ist. Bargeldlose Zahlung wird bislang aus Kostengründen bei einem P+R Tagesparkpreis von 0,50 € bis 1,50 € nur vereinzelt angeboten, insbesondere auf Anlagen, die ein Langzeitparken erlauben. Auf allen unbeschränkten Anlagen besteht alternativ die Möglichkeit, das Parkticket bargeldlos über eine etablierte und von den Kund*innen akzeptierte Parken-App zu erwerben.

Der Antrag bezieht sich offensichtlich vorrangig auf Parkierungseinrichtungen mit Parkscheinautomaten, also neben dem im Antrag genannten Parkplatz am Naturbad Maria Einsiedel auf alle unbeschränkten P+R Anlagen der Gesellschaft (davon im Stadtgebiet 23 P+R Anlagen mit knapp 80 Automaten). Die folgenden Ausführungen erfolgen daher zunächst zu diesen Parkplätzen.

Im Rahmen der Digitalisierungsoffensive für die Parkabwicklung ist vorgesehen, das gesamte System der Entgelterhebung technisch weiterzuentwickeln, dabei auch die Modernisierung von Parkscheinautomaten mit weiteren (Bezahl-)Funktionen. Die Gesellschaft führt derzeit Gespräche mit verschiedenen Herstellern von Parkscheinautomaten und testet neue Modelle. Nach der Sondierung des Marktes und Abschluss des Testbetriebs unterschiedlicher Geräte sollen auf den unbeschränkten Anlagen neben der weiter möglichen Bezahlung per App Parkscheinautomaten mit (kontaktloser) bargeldloser Bezahlung installiert werden. Untersucht wird dabei auch der Einsatz von Automaten mit Münzwechselfunktion, die jedoch im Solarbetrieb aus baulich-technischen und Sicherheitsgründen kaum angeboten werden, u. a. nicht von dem mit am Markt führenden Hersteller der bei der Gesellschaft verwendeten Geräte. Eine europaweite Recherche hat insofern ergeben, dass nur wenige Anbieter diese Funktion überhaupt im Programm führen und der Anteil der eingesetzten Geräte sehr gering ist. Gleichwohl wird auch ein Gerät eines dieser Hersteller in den Test einbezogen. Auf dieser Grundlage wird die Geschäftsführung der P+R Park & Ride GmbH in der Zusammenschau der betrieblichen Anforderungen, der finanziellen Möglichkeiten und natürlich auch des Kund*inneninteresses die weiteren Schritte festlegen.

Über die Modernisierung der Parkscheinautomaten hinaus ist auch die Einführung weiterer papier- und bargeldloser Bezahlungsmöglichkeiten für alle P+R Anlagen der P+R Park & Ride GmbH geplant. Durch die vorgesehene Einführung der Kfz-Kennzeichenerkennung zur automatisierten Parkabwicklung in den beschränkten P+R Anlagen und dem gleichzeitigen Aufbau eines eigenen P+R Onlineportals können registrierte Kund*innen bargeldlos Parkkarten erwerben, die das Parken sowohl auf unbeschränkten als auch auf beschränkten P+R Anlagen ermöglichen. Die Kontrolle erfolgt dann für auf diese Weise erworbene Tickets auf den unbeschränkten Anlagen, nicht wie bisher über ein ausgelegtes Parkticket, sondern über das Kfz-Kennzeichen. Auf den beschränkten Anlagen erfolgt die Ein- und Ausfahrt über die automatisierte Kennzeichenerkennung an der Schranke. Die Nutzung der Parkierungsanlagen steht natürlich weiterhin auch nicht registrierten Kund*innen mit bargeldlosen Bezahlungsmöglichkeiten an den Automaten offen. Leider verzögern sich die weiteren Schritte zur Umsetzung der Kfz-Kennzeichenerkennung und damit zusammenhängend des

P+R Onlineportals, da aktuell noch datenschutzrechtliche Belange mit der Aufsichtsbehörde zu klären sind.

Zusammenfassend wird zum Antrag ausgeführt, dass die Modernisierung des Systems der Entgelterhebung bereits über verschiedene Ansätze vorangetrieben wird, eine Erneuerung der Parkscheinautomaten in Planung ist und baldmöglichst umgesetzt werden soll.

Um Kenntnisnahme von den vorstehenden Ausführungen wird gebeten. Wir gehen davon aus, dass die Angelegenheit damit abgeschlossen ist.

Mit freundlichen Grüßen



Georg Dunkel
Berufsmäßiger Stadtrat
Mobilitätsreferent